

Inhalt

I. Weitere Reform der Pflegeversicherung	1
II. Neues auf Rehmnetz	2
III. Beamtenblog	2

I. Weitere Reform der Pflegeversicherung

von Wolfgang Weigel, Regierungsrat,
Bayerisches Staatsministerium der **Finanzen, München**

Nach dem Koalitionsvertrag zur 18. Legislaturperiode zwischen CDU, CSU und SPD soll u. a. die Pflegeversicherung weiterentwickelt werden. Zentrale Vorhaben sind hier u. a.

- Überarbeitung des bisherigen Begriffs der Pflegebedürftigkeit, insbesondere zur sachgerechteren Einstufung von Menschen mit Demenzerkrankungen.
- Erprobung einer dementsprechend reformierten Begutachtungssystematik auf Umsetzbarkeit und Praktikabilität.
- Ausbau der bestehenden Betreuungsleistungen und Ausdehnung der Leistungen auf alle Pflegebedürftigen.
- U. a. die Kurzzeit- und Verhinderungspflege, die Tages- und Nachtpflege sowie die unterschiedlichen Betreuungsformen sollen besser und flexibler aufeinander abgestimmt werden.
- Ausbau der Zuschüsse für Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen und der Anschubfinanzierung für ambulant betreute Wohnformen.
- Ausbau der zehntägigen Auszeit für Angehörige, die kurzfristig Zeit für die Organisation einer neuen Pflegesituation benötigen.
- Anhebung des paritätisch finanzierten Beitragssatzes zur Pflegeversicherung spätestens zum 1. Januar 2015 um 0,3 Prozentpunkte zur Finanzierung der vorgesehenen kurzfristigen Leistungsverbesserungen sowie der für 2015 gesetzlich vorgesehenen Dynamisierung der Leistungen (0,2 Prozentpunkte) sowie Aufbau eines Pflegevorsorgefonds zur Abmilderung künftige Beitragssteigerungen (0,1 Prozentpunkte).
- Im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Pflegebegriffs soll eine weitere Anhebung des Beitragssatzes um 0,2 Prozentpunkte erfolgen.

Diese Reform der Pflegeversicherung soll in zwei Stufen umgesetzt werden.

Das Bundesministerium für Gesundheit hat in einer Pressemitteilung vom 8. April 2014 bekanntgegeben, dass die Erprobungsphase für die umfassende Umsetzung des neuen Begriffs der Pflegebedürftigkeit beginnt. Die auf der Basis der Empfehlungen eines Expertenbeirats überarbeiteten Grundlagen eines neuen Pflegebegriffs sollen hierbei in der täglichen Praxis überprüft werden. Hierauf sollen die entsprechenden gesetzgeberischen Tätigkeiten zur geplanten zweiten Stufe einer weiteren Reform der Pflegeversicherungsbau aufbauen.



Produktipp

Mildenerberger

Beihilferecht in Bund, Ländern und Kommunen

Praktiker-Kommentar



Loseblattwerk in 4 Ordnern
Stand 151. Aktualisierung Dezember 2013
wird ca. 4 mal im Jahr aktualisiert

€ 179,99 zzgl. Aktualisierungslieferungen
ISBN 978-3-8073-0014-6

[\[Mehr Info\]](#)

Rechtssicherheit auf dem neuen Stand.

Dieser Kommentar gehört im gesamten Bundesgebiet seit Jahrzehnten zum Standard: Das Autorenteam berücksichtigt die aktuelle Rechtsprechung ebenso wie die neuesten Entwicklungen im medizinischen Bereich. Dank seiner übersichtlichen Gliederung ist der Kommentar trotz seines Umfangs ausgesprochen benutzerfreundlich.

Enthalten sind:

- Texte der aktuellen Bundes- und Landesvorschriften,
- Vollzugsvorschriften des Bundesministeriums des Innern,
- Gebührenordnungen für Ärzte und Zahnärzte mit den vorgegebenen Steigerungssätzen und Schwellenwerten,
- einschlägige Rechts- und Verwaltungsvorschriften und alle relevanten Nebenvorschriften.

Im Übrigen ist davon auszugehen, dass demnächst der Gesetzentwurf zur ersten Stufe der Pflegereform (Verbesserungen der Leistungen bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des überarbeiteten Pflegebegriffs) in das parlamentarische Verfahren eingebracht werden wird.

Wolfgang Weigel, Regierungsrat

II. Neues auf Rehmnetz

News: [Gewerkschaft ver.di stimmt der Tarifeinigung zu](#)

News: [Übertragung des Tarifergebnisses auf die Bundesbeamtinnen und -beamten](#)

News: [DGB-Besoldungsreport 2014](#)

III. Beamtenblog

Jede Woche bloggt unser Experte Dr. Maximilian Baßlsperger auf rehmnetz.de zu aktuellen Themen rund ums Beamtenrecht. Die neuesten Beiträge:

[Der Dienstherr als Samenspender](#)

[Richtige Stellungnahme eines Beamten zur Dienstaufsichtsbeschwerde](#)

[Freies Ermessen: Lebenslang = 2 Jahre!](#)

Der Blog zu Pro & Contra der Reform!



Von und mit Dr. Maximilian Baßlsperger. Er ist Experte auf dem Gebiet des öffentlichen Dienstrechts und seit 15 Jahren als Kommentator für das Bayerische Beamtenrecht tätig.

[\[Direkt zum Blog\]](#)



Produktipp

Schütz/Maiwald

Beamtenrecht des Bundes und der Länder

dargestellt anhand des BeamtStG und des LBG NRW, einschließlich Vorschriftensammlung

Kommentar



Loseblattwerk in 6 Ordnern

€ 199,99 zzgl. Aktualisierungslieferungen

ISBN 978-3-7685-5870-9

[\[Mehr Info\]](#)

Die Teilausgabe Beamtenrecht Kommentar behandelt das gesamte Beamtenrecht anhand des Landesbeamtengesetzes von Nordrhein-Westfalen, ist jedoch auf Grund ihres Aufbaus auch für jedes andere Bundesland von großer Hilfe.